

25.02.21

Empfehlungen der Ausschüsse

R

zu **Punkt ...** der 1001. Sitzung des Bundesrates am 5. März 2021

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der **Rechtsausschuss** empfiehlt dem Bundesrat,
zu dem folgenden, beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer
Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da bei diesem keine Umstände ersichtlich
sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen:

Verfahren über den Antrag festzustellen,

1. dass die Antragsgegnerin die Antragsteller und den Deutschen Bundestag durch die Beantwortung der Kleinen Anfragen der Antragsteller „Rechtsgrundlage für die Duldung der Einreise von Asylbewerbern aus sicheren Drittstaaten durch die Bundesregierung“ vom 12. August 2019 (Bundestags-Drucksache 19/12268) und „Rechtsgrundlage für die Duldung der Einreise von Asylbewerbern aus sicheren Drittstaaten durch die Bundesregierung (II)“ vom 29. Juni 2020 (Bundestags-Drucksache 19/12776) und dem 28. Juli 2020 (Bundestags-Drucksache 19/21316) in ihren Rechten aus Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 und Artikel 20 Absatz 2 Satz 2 des Grundgesetzes verletzt hat, indem sie
 - a) die Fragen 1 Buchstabe a bis c, 2, 12 Buchstabe a bis c, 13, 22 Buchstabe a bis c, 23, 32 Buchstabe a bis c und 33 der Kleinen Anfragen der Antragsteller vom 12. August 2019 (Bundestags-Drucksache 19/12268) trotz der Nachfragen der Antragsteller in Frage 3, 4, 5 und 6 der Kleinen Anfrage der Antragsteller vom 28. Juli 2020 (Bundestags-Drucksache 19/21316) und
 - b) die Frage 4 der Kleinen Anfrage der Antragsteller vom 12. August 2019 (Bundestags-Drucksache 19/12268) trotz der Nachfragen der Antragsteller in

Frage 1, 8 Buchstabe a, 10, 11, 13, 14 und 19 Buchstabe a der Kleinen Anfrage der Antragsteller vom 28. Juli 2020 (Bundestags-Drucksache 19/21316) unzureichend und

- c) die Nachfrage 13 der Kleinen Anfrage der Antragsteller vom 28. Juli 2020 (Bundestags-Drucksache 19/21316, Seite 9) inhaltlich unzutreffend beantwortet hat,
2. dass die Antragsgegnerin die Rechte der Antragsteller und des Deutschen Bundestages aus Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 und Artikel 20 Absatz 2 Satz 2 des Grundgesetzes dadurch verletzt hat, dass sie die Frage 1 Buchstabe a bis c der Kleinen Anfrage der Antragsteller „Rechtsgrundlage für die Duldung der Einreise von Asylbewerbern aus sicheren Drittstaaten durch die Bundesregierung“ vom 15. Januar 2018 (Bundestags-Drucksache 19/560) trotz der Nachfrage der Antragsteller in Frage 1 der Kleinen Anfrage der Antragsteller vom 28. Juli 2020 (Bundestags-Drucksache 19/21316) unzureichend beantwortet hat,
3. dass der Bund den Antragstellern die notwendigen Auslagen zu ersetzen hat

Antragsteller: 1. Jochen Haug, MdB,

2. AfD-Fraktion im Deutsche Bundestag,

Antragsgegnerin: Bundesregierung